

Göttingen / Sonnifant im Groner Freibad

20:16 Uhr / 19.04.2011

Drei Tonnen schwerer Elefant hängt am Haken

Mit einem Schwerlastkran wurde gestern ein hölzerner Elefant auf dem Gelände des Groner Freibads platziert. Der Verein Klimaschutz will mit dem Dickhäuter jungen Menschen sein Thema näherbringen.



„Einen Elefanten hatten wir bisher noch nicht am Haken“, meint der Groner Unternehmer Bernd Rathmann. Normalerweise zieht er mit seinem Schwerlast-Autokran verunglückte Lastwagen aus dem Straßengraben. Diese Woche war seine Firma für den Verein Klimaschutz Göttingen tätig. Es galt ein fast drei Tonnen schweres Holztier vom Lastwagen 26 Meter weit über den Zaun des Naturerlebnisbades neben das Spiel-Schiff zu wuchten.

„Das ist noch nicht der endgültige Standort“, erklärt der Vereinsvorsitzende Rainer Hoffmann. Das zwei Meter hohe Tier soll mit einem Trecker oder Gabelstapler auf einen Hügel gefahren werden, so dass es überall gut zu sehen ist. Der Rügener Künstler Mirko Quadde wird dem Elefanten am Wochenende, 7. und 8. Mai, noch einmal mit der Motorsäge zu Leibe rücken und die Ohren sowie den Rüssel in Form bringen. Auch muss das Tier noch geschliffen und gespachtelt werden.

Später soll der Elefant ein Seil im Maul halten. Es ist mit einer Winde im Bauch verbunden, die mit einem Sonnenkollektor angetrieben wird.

„Kinder können dann mit dem Sonnifanten ihre Kräfte messen“, erläutert Hoffmann. Die Idee: Spielerisch werden junge Menschen mit der Idee des Klimaschutzes vertraut gemacht. Der Verein hat bereits im Vorjahr im Freibad eine Infothek eingerichtet, deren Tafeln ohne viele Worte die Bedeutung regenerativer Energien und des Stromsparens erklären. Die Infothek macht auch die Funktionsweise des Solarkraftwerks im Bad verständlich.